

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/031/2019/II-37
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.06.2019	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	20.08.2019	
Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz	öffentlich	05.09.2019	

Titel:

Sachstandsbericht über den Zustand der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr und die Ausrüstung und Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr

Information:

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion zum HH 2019 wurde ein Prüfauftrag der CDU-Fraktion zur DIN- und FUK-gerechten Anpassung der Gerätehäuser einschließlich der planmäßigen Abarbeitung der in der Risikoanalyse benannten Mängel sowie zur Auskömmlichkeit des Ansatzes für Ausrüstung und Bekleidung der Freiwilligen Feuerwehr eingereicht.

In der Risikoanalyse vom 06.12.2017 wurden als besondere Schwerpunkte die Freiwilligen Feuerwehren Meinsdorf und Mühlstedt benannt. Für die Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf stehen für die Jahre 2019 und 2020 insgesamt 497.000 Euro einschließlich eines Fördermittelbescheides über 175.000 Euro zur Verfügung. Ein Bauantrag ist eingereicht, wir gehen davon aus, dass noch in diesem Jahr die Errichtung einer Fahrzeughalle für 2 Löschfahrzeuge erfolgt und die Sanierungsarbeiten an der bestehenden Altsubstanz 2019/20 abgeschlossen werden. Für die Freiwillige Feuerwehr Mühlstedt stehen Haushaltsmittel für die Beauftragung der Vorplanung zur Verfügung.

Nach Abschluss der Vorplanung erfolgt 2019 die Herbeiführung eines Maßnahmenbeschlusses zum Bau einer Fahrzeughalle mit Umkleide- und Sozialteil. Im Jahr 2020 sind 250.000 Euro mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2019 eingestellt. Zielstellung ist, mit der baulichen Umsetzung Anfang 2020 zu beginnen.

Für die bauliche Unterhaltung bei den Freiwilligen Feuerwehren stehen im Haushalt 2019 70.000 Euro zur Verfügung. Die bereitgestellten Mittel in den letzten beiden Jahren bewegen sich zwischen 70.000 und 86.000 Euro und damit erheblich über den Ansätzen früherer Jahre, die zum Teil nur bei 32.600 Euro (z. B. im Jahr 2014) lagen. In der Tabelle 1 wird auch ersichtlich, dass die höheren Haushaltsansätze zu spürbaren Verbesserungen geführt haben.

Aus diesem Grund sollte die Bereitstellung der Mittel auf dem Niveau der Jahre 2018/ 2019 beibehalten werden. Da der zuständige Fachbereich mit der Betreuung der Maßnahmen Meinsdorf und Mühlstedt und der Bearbeitung der in anderen Fachbereichen anstehenden Beschaffungen arbeitstechnisch ausgelastet ist, sollten die weiteren notwendigen Maßnahmen für die Folgejahre geplant werden.

Bei Neubaumaßnahmen und grundlegenden Sanierungsarbeiten wird das Hauptaugenmerk auf die Schaffung einer DIN und damit FUK gerechten Gerätehausgestaltung gelegt. Bei der bestehenden Altbausubstanz ist eine generelle Anpassung an DIN-Standards nicht in jedem Fall bautechnisch umsetzbar.

Tabelle 1 - Bauschäden an Gerätehäusern nach Risikoanalyse

in der Risikoanalyse erfasst	geschätzter Finanzbedarf nach Risikoanalyse in EUR	zusätzlich aufgetreten	Stand der Abarbeitung	finanzielle Aufwendungen in EUR
FF Mosigkau				
Schäden an Fassade	10.000		Maßnahme 2019 im HH	
Sockel, Malerarbeiten	5.000		Maßnahme 2019 im HH	
		Pflasterung und Einfassung Hof Zaunanlage	erledigt erledigt	30.200
FF Alten				
Fassade und Innenputz Fahrzeughalle erneuern			erledigt	12.000
Umbau Umkleide			erledigt	7.000
Fenster Jugendfeuerwehraum neu			erledigt	1.500
Fußboden Schulungsraum erneuern,			erledigt	6.100
2 Außentüren neu		Fenster erneuern	1 Außentür und Fenster erledigt	5.000
FF Kühnau				
Tor Rückseite neu, Rolltor	6.000		Maßnahme 2019 im HH	
3 x Fenster Fahrzeughalle	1.500		Maßnahme 2019 im HH	
Fußboden Fahrzeughalle ausbessern	4.000		Maßnahme 2019 im HH	

in der Risikoanalyse erfasst	geschätzter Finanzbedarf nach Risikoanalyse in EUR	zusätzlich aufgetreten	Stand der Abarbeitung	finanzielle Aufwendungen in EUR
FF Kochstedt				
Erneuerung Tor Rückseite	5.000		2020 ff.	
Fensterabdichtung	7.500			
Eingangstür erneuern	2.500			
Risse im Fußboden Sanitär/Flur	15.000			
Fassade streichen	2.000			
Heizungsanlage	3.000			
	Σ 35.000 GWU			
		Erneuerung Tor Einfahrt, Instandsetzung Dach	erledigt	6.600
			erledigt	7.000
FF Mildensee				
Turm, Verkleidung neu			erledigt	15.000
Fußboden	10.000		2020 ff.	
Heizung	7.000			
Maler- und Putzarbeiten	5.000		erledigt	5.000
Außenfassade putzen/streichen	25.000		erledigt	11.500
FF Sollnitz				
Fußboden Aufenthaltsraum	10.000		Maßnahme 2019 im HH	
Fußboden Küche Fliesen- und Malerarbeiten	5.000		Maßnahme 2019 im HH	
Deckenplatten tauschen	2.000		2020 ff.	
Malerarbeiten	2.000			
		Heizungsanlage Tor erneuert	erledigt	9.000
			erledigt	4.100
FF Roßlau				
Regenwassereinläufe vor den Toren			erledigt	25.000
Erneuerung Ölabscheider			erledigt	3.000
Absenkung Hof Regenwassereinlauf			erledigt	9.500
Eingangstür hofseitig		Eingangstür Fahrzeughalle	erledigt	9.000
				(mit Baubeginn haben sich umfangreichere Schäden gezeigt, als ursprünglich angenommen)

in der Risikoanalyse erfasst	geschätzter Finanzbedarf nach Risikoanalyse in EUR	zusätzlich aufgetreten	Stand der Abarbeitung	finanzielle Aufwendungen in EUR
FF Rodleben				
Sanierung Flur, Toiletten, Fußboden und Türen	19.000		Maßnahme 2019 im HH	
		Erneuerung Hallenboden	erledigt	4.000
		Fassade putzen	erledigt	30.000
OLG Streetz in Ordnung				
FF Meinsdorf				
	500.000		Mittel im Haushalt eingestellt Baubeginn 2019 Abschluss der Arbeiten 2020	
FF Mühlstedt				
	250.000		Maßnahmebeschluss erfolgt VE 2019 Baubeginn 2020 Mittel im Haushalt eingestellt (Fahrzeughalle mit Sozialtrakt, Schulungsraum über Umnutzung Trauerhalle zum Dorfgemeinschaftsraum)	
FF Süd				
Zustand in Ordnung, normale Gebäudeunterhaltung				
FF Waldersee				
Dach mit Dämmung, Umbau/Neubau Schulungsraum, Umkleideraum	210.000		Mittelfristige Notwendigkeit	
OLG Brambach Neeken				
Erneuerung Hallentor mit baulicher Änderung Einfahrt	15.000		Maßnahme 2019 im HH	
Berufsfeuerwehr				
Zustand in Ordnung, normale Gebäudeunterhaltung				

Die laufende Gebäudeunterhaltung besteht aus Wartungsverträgen sowie für die Funktionsfähigkeit notwendige Reparaturen. Allein für Wartungsverträge und damit verbundene Zusatzleistungen, die nicht Bestandteil der Verträge sind, werden im Jahresdurchschnitt folgende Mittel benötigt:

Tabelle 2 – Übersicht über die Wartungsverträge

	Berufsfeuerwehr in EUR	Freiwillige Feuerwehr (ohne FF Rodleben) in EUR
Wartung Heizungsanlage	840	3.600
Wartung Rolltore	1.400	1.600
Lüftungsanlage	4.300	1.800
Schlauchpflegeanlage	1.100	
Atemschutzwerkstatt	1.700	
Notstromerzeuger	700	
Rauchschtüren	560	
Absauganlage	800	800
Sirenenanlagen		600
Gesamt:	11.400	8.400

Tabelle 3 - Haushaltsansatz baulicher Unterhalt

	Berufsfeuerwehr in EUR	Freiwillige Feuerwehr (ohne FF Rodleben) in EUR
Haushaltsansatz	30.000	70.000
laufende Unterhaltung Wartungsverträge	11.400	8.400
Mittel für Maßnahmen nach Tabelle 1 sowie für Kleinreparaturen	18.600	61.600

Neben der baulichen Unterhaltung müssen in den nächsten Jahren auch Finanzmittel für die Erneuerung der Ausstattung in den Objekten der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Es besteht ein Gesamtbedarf an:

Tabelle 4 - Ausstattung

	Bedarf voraussichtliche Gesamtkosten: 64.000	im Haushalt 2019 eingestellt: 18.000 (ohne FF Rodleben)
	Anzahl	vorgesehene Beschaffung
Spinde	135	60
Tische	50	
Stühle	240	
Regale	43	

Nach vielen Jahren im Einsatzdienst steht bei der Feuerwehr insgesamt, Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr, eine grundlegende Neubeschaffung der Einsatzbekleidung für die Brandbekämpfung an. Bisher wurde in zwei unterschiedlichen Qualitätsstufen beschafft. Für die Berufsfeuerwehr kam wegen der höheren Einsatzbelastung ein qualitativ höherwertigeres und damit teureres Material zum Einsatz.

Die preiswertere Einsatzbekleidung bei den Freiwilligen Feuerwehren hat sich in einer Langzeitbetrachtung nicht bewährt, da in vielen Fällen vor Ablauf der vorgesehenen Haltbarkeitsgrenze eine Nachbeschaffung erfolgen musste. Im Jahr 2018 ist deshalb die Entscheidung gefallen, sowohl für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr eine einheitliche Einsatzbekleidung zu beschaffen, mit einem hohen Qualitätsanspruch an Funktionalität, Schutzwirkung und Strapazierfähigkeit. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.100 Euro pro Stück.

Die Einsatzbekleidung Brandbekämpfung (BBK) wird ergänzt durch Helm, Stiefel und Handschuhe. Hinzu kommen die Tagesdienstkleidung, die im Ausbildungs- und Übungsdienst oder zum Beispiel bei einfacher technischer Hilfeleistung getragen wird, sowie die Ausgangsuniform. Auch diese Bestandteile unterliegen einer regelmäßigen Ergänzung bzw. sind den Kameraden bei Neueintritt in die Freiwillige Feuerwehr durch den Träger zur Verfügung zu stellen. Für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung bei der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr stehen 2019 insgesamt 85.000 Euro (ohne FF Rodleben) zur Verfügung. Der Ansatz in diesem Jahre ist dabei schon wesentlich höher als in den zurückliegenden Jahren. 2016 waren 63.100 Euro und 2017 58.500 Euro im Haushalt eingestellt. Durch die Vereinheitlichung der Dienstkleidung zwischen BF und FF soll zukünftig ein gemeinsamer Bekleidungs pool zur Anwendung kommen.

Der jährliche Finanzbedarf für Ersatzbeschaffungen setzt sich wie folgt zusammen:

	Berufsfeuerwehr in EUR	Freiwillige Feuerwehr (ohne FF Rodleben) In EUR
Dienst- und Schutzkleidung ohne Brandbekämpfung (Durchschnittswerte)	15.000	28.000
Verfügbare Mittel 2019 für neuen Schutzanzug	20.000	22.000

Werden die notwendigen durchschnittlichen Ergänzungsbeschaffungen vom Gesamthaushaltsansatz Bekleidung abgezogen, stehen 2019 42.000 Euro für die Neubeschaffung der Schutzkleidung (BBK) zur Verfügung. Im Jahr 2018 sind durch Nutzung auch des Deckungskreises, 68mal Schutzkleidung (BBK) beschafft worden. In diesem Jahr erfolgt der planmäßige Kauf von 38 Einsatzjacken und Hosen (BBK) über den Haushalt Amt 37 und 48 Einsatzjacken und Hosen (BBK) über den Haushalt der örtlichen Verwaltung Rodleben. Sollten im Deckungskreis 2019 weitere Finanzmittel verfügbar sein, erfolgt eine zusätzliche Beschaffung wie 2018. Insgesamt werden benötigt: 303mal Schutzkleidung (BBK) Freiwillige Feuerwehr (Personalbestand 31.12.2018) und 68mal Schutzkleidung (BBK) Berufsfeuerwehr. Mit den geplanten und bereits gelieferten Schutzkleidungen sind zum Jahresende 2019 insgesamt 154 von 371 Einsatzkräfte neu ausgestattet und die gesamte Umstellung bis zum Ende des Jahres 2022 abgeschlossen.

Der Finanzbedarf für Ausrüstungen wird jährlich auf Grundlage der Meldungen der Ortswehren zwischen der Stadtwehrleitung, der Freiwilligen Feuerwehr und der Abteilung Technik und Versorgung des Amtes 37 abgestimmt und in die Haushaltsplanung für das kommende Jahr beantragt. Notwendige Neu- oder Ersatzbeschaffungen werden fortlaufend entsprechend des Bedarfs getätigt.

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Finanzen